



Hennef

DER BÜRGERMEISTER

Niederschrift

**über die Sitzung des Haupt-, Finanz- und
Beschwerdeausschusses**

am

Wochentag	Datum
Montag	21.05.2012

Übersicht über die gefassten Beschlüsse		
TOP	Beratungsgegenstand	Beschluss Nr.
	Öffentliche Sitzung	
	Geschäftsordnungsbeschluss	128
1	Beschlussvorlagen	
1.1	Einführung eines Konzeptes zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements bei der Freiwilligen Feuerwehr Hennef	129
1.2	Maßnahmen gegen Rechtsextremismus; Antrag der SPD-Fraktion vom 08.02.2012	130
1.3	Live-Übertragung der Ratssitzungen im Internet; Antrag der SPD - Fraktion vom 27.02.2012	
1.4	Bürgerantrag des Fördervereins Mutter & Kind Haus Hennef e. V., vom 18.04.2012; Antrag auf Anerkennung der Einrichtung als "Sozialer Brennpunkt" sowie auf Erhaltung der Hortplätze	131
2	Anfragen	
2.1	Nichtraucherschutzgesetz; Anfrage der CDU-Fraktion vom 9. Januar 2012	
2.2	Teilhabe- und Integrationsgesetz; Anfrage der SPD - Fraktion vom 27.02.2012	
2.3	Übernahme von Mietkosten für Vereine durch die Stadt; Anfrage der Fraktion "Die Unabhängigen" vom 12.03.2012	
3	Mitteilungen	
	Nicht öffentliche Sitzung	
4	Beschlussvorlagen	
4.1	Erlass von Erschließungsbeiträgen für die erstmalige Herstellung des "Steinkaulerweg II" in Hennef-Heisterschoß/Ost wegen unbilliger Härte	132
5	Anfragen	
6	Mitteilungen	

N i e d e r s c h r i f t

Vorbemerkungen

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 17:50 Uhr
Ort: Rathaus, Saal Hennef (T3.01), Frankfurter Straße 97, 53773 Hennef
Einladungsdatum: 09.05.2012
Nachtragsdatum: --

Vorsitzender: Klaus Pipke
Schriftführerin: Monika Frey

Anwesenheitsliste:

Ratsmitglieder

Berger, Claudia	CDU	Vertreterin für Frau Balansky
Deisenroth-Specht, Edelgard	SPD	
Ecke, Matthias	GRÜNE	
Fiedrich, Detlev	GRÜNE	
Gerheim, Sigrid	Die Unabhängigen	
Große Winkelsett, Christa	CDU	
Herchenbach, Jochen	SPD	
Höhner, Hans Peter	CDU	
Kania, Günter	CDU	
Keuenhof, Elisabeth	CDU	
Marx, Michael	FDP	
Meinerzhagen, Norbert	Die Unabhängigen	
Offergeld, Ralf	CDU	
Pasch, Rainer	CDU	Vertreter für Herrn Bernhard Schmitz
Precker, Axel	SPD	
Raderschadt, Willi	FDP	
Rindfleisch, Joachim	Die Unabhängigen	
Roos-Schumacher, Hedwig Dr.	CDU	
Schenkelberg, Martin	CDU	
Spanier, Norbert	SPD	
Wallau, Thomas	CDU	
Walterscheid, Theo	CDU	
Weisel, Gerd	Fraktionslos	

Von der Verwaltung waren anwesend:

Herr Barth	Stadtbetriebe Hennef - AöR
Herr Hanraths	Erster Beigeordneter
Herr Nentwig	Ordnungsverwaltung und Bürgerzentrum
Frau Ortseifen	Zentrale Steuerung und Service
Herr Walter	Zentrale Steuerung und Service
Frau Weber	Kämmerin, Finanzmanagement

TOP	Beratungsgegenstand	Beschluss Nr.
	Öffentliche Sitzung	
	Geschäftsordnungsbeschluss	128

Der Bürgermeister begrüßte die Mitglieder des Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschusses und wies auf eine verteilte Tischvorlage zu TOP 2.1, Nichtraucherchutz; Anfrage der CDU – Fraktion vom 09.01.2012, hin. Die Tischvorlage ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Frau Gerheim (Die Unabhängigen) beantragte TOP 2.3 als ordentlichen Tagesordnungspunkt zu behandeln.

Der Bürgermeister ließ über die Tagesordnung abstimmen. Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss beschloss einstimmig die Tagesordnung in der nun vorliegenden Form.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1	Beschlussvorlagen	
----------	--------------------------	--

1.1	Einführung eines Konzeptes zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements bei der Freiwilligen Feuerwehr Hennef	129
------------	--	-----

Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss empfiehlt einstimmig dem Rat der Stadt Hennef (Sieg) folgenden Beschluss zu fassen: „Der Rat der Stadt Hennef beschließt die Einführung des als Anlage beigefügten Konzeptes zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements bei der Freiwilligen Feuerwehr Hennef“.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.2	Maßnahmen gegen Rechtsextremismus; Antrag der SPD-Fraktion vom 08.02.2012	130
------------	--	-----

Frau Deisenroth – Specht (SPD – Fraktion) beantragte, dass anstelle der zweimal jährlich stattfindenden Konsultationen ein Arbeitskreis eingerichtet werden sollte.

Herr Ecke (Bündnis 90 / Die Grünen) sprach sich für ein vorher festgelegtes Budget für den Arbeitskreis aus.

Der Bürgermeister gab zu Bedenken, dass ein festes Budget die Flexibilität des Arbeitskreises einschränken würde. Herr Pipke erklärte, dass finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt werden, sobald Handlungsnotwendigkeiten erkennbar werden.

Herr Marx (FDP – Fraktion) berichtete vom letzten Treffen des Arbeitskreises und betonte die zwanglose und unbürokratisch Atmosphäre. Diese sollte nicht durch starre Strukturen gehemmt werden, damit man weiterhin zeitnah und

situationsgerecht reagieren könne.

Herr Offergeld (CDU – Fraktion) sprach sich ebenfalls gegen ein vorher festgelegtes Budget und für einen formlosen Arbeitskreis aus. Er sagte, dass erst im Arbeitskreis festgelegt werden kann, wofür die Mittel eingesetzt werden sollen. Erst dann könnte die Höhe der notwendigen Mittel abgeschätzt werden.

Herr Meinerzhagen (Die Unabhängigen) möchte den Arbeitskreis ebenfalls in der bisherigen Form beibehalten.

Herr Weisel (fraktionslos) schlug vor, die fraktionslosen Ratsmitglieder mit in diesen wichtigen Arbeitskreis aufzunehmen.

Die Mitglieder des Ausschusses befürworteten eine Aufnahme der fraktionslosen Ratsmitglieder in den Arbeitskreis.

Der Bürgermeister ließ über den Beschlussvorschlag mit den Änderungen von Frau Deisenroth - Specht und Herrn Weisel abstimmen.

Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss beschloss einstimmig:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, einen Arbeitskreis gegen Rechtsextremismus einzurichten, mit den Vertretern der Fraktionen sowie den fraktionslosen Ratsmitgliedern, der Polizei und den zuständigen Dienststellen der Stadtverwaltung (Jugendamt, Ordnungsamt), der mindestens zweimal jährlich tagt. Ziel des Arbeitskreises ist der Austausch über Erkenntnisse zum Thema Rechtsextremismus und Extremismus im allgemeinen, die Entwicklung von Maßnahmen und Aktionen gegen Extremismus und für ein tolerantes Miteinander.

Sofern Handlungsnotwendigkeiten erkannt und hier finanzielle Mittel benötigt werden sind diese bei den jeweils sachlich zuständigen Produkten einzustellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.3	Live-Übertragung der Ratssitzungen im Internet; Antrag der SPD - Fraktion vom 27.02.2012	
-----	---	--

Herr Spanier (SPD – Fraktion) kritisierte die ablehnende Haltung der Verwaltung zu diesem Thema und schlug eine Vertagung des Tagesordnungspunktes vor.

Herr Ecke (Bündnis 90 / Die Grünen) pflichtete Herrn Spanier bei und sieht in der Internetübertragung der Ratssitzung einen weiteren Schritt für mehr Transparenz.

Frau Gerheim (Die Unabhängigen) wünschte sich auch mehr Transparenz, aber nicht um jeden Preis. Sie möchte vorher wissen, wie hoch der technischen Aufwand wäre und was dieser kosten würde. Sie schlug vor, bei Kommunen die bereits Sitzungen im Internet übertragen, nachzufragen.

Herr Offergeld (CDU – Fraktion) sieht Probleme in der technischen Umsetzung und findet die bisher zur Verfügung stehenden Informationsangebote für die Bürgerinnen und Bürger ausreichend.

Herr Marx (FDP – Fraktion) zweifelte an, ob diese aufwendige Maßnahme wirklich

den gewünschten Effekt erziele und auf Dauer die politisch interessierten Bürgerinnen und Bürger erreichen würde.

Herr Spanier schlug vor, dass die Verwaltung nochmals das Vorhaben überprüft und zu einem späteren Zeitpunkt die rechtlichen Voraussetzungen sowie den technischen Bedarf erläutert.

Nach weiteren Diskussionen schlug Herr Herchenbach (SPD – Fraktion) eine Vertagung des Antrages in den Ältestenrat vor. Der Bürgermeister sowie die Ausschussmitglieder sprachen sich einstimmig für diesen Beratungsgang aus.

Abstimmungsergebnis: vertagt

1.4	Bürgerantrag des Fördervereins Mutter & Kind Haus Hennef e. V., vom 18.04.2012; Antrag auf Anerkennung der Einrichtung als "Sozialer Brennpunkt" sowie auf Erhaltung der Hortplätze	131
-----	--	-----

Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss beschloss einstimmig:
Die Behandlung des Bürgerantrages des Fördervereins Mutter & Kind Haus Hennef e. V., Frau Mersch, vom 18.04.2012, auf Anerkennung der Einrichtung als „Sozialer Brennpunkt“ sowie auf Erhaltung der Hortplätze, wird zuständigkeitshalber in den Jugendhilfeausschuss verwiesen.

Die Antragstellerin ist entsprechend zu unterrichten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2	Anfragen	
---	-----------------	--

2.1	Nichtraucherschutzgesetz; Anfrage der CDU-Fraktion vom 9. Januar 2012	
-----	--	--

Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss nahm die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

2.2	Teilhabe- und Integrationsgesetz; Anfrage der SPD - Fraktion vom 27.02.2012	
-----	--	--

Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss nahm die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

2.3	Übernahme von Mietkosten für Vereine durch die Stadt; Anfrage der Fraktion "Die Unabhängigen" vom 12.03.2012	
-----	---	--

Gemäß Geschäftsordnungsbeschluss wurde diese Anfrage als ordentlicher Tagesordnungspunkt behandelt.

Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss nahm die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

3	Mitteilungen	
---	---------------------	--

Keine.